

# RS OGH 1992/3/24 5Ob25/92, 5Ob1020/93, 5Ob48/93, 6Ob1636/95, 2Ob170/99k

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.03.1992

## Norm

GBG §95

ZPO §30 Abs2

## Rechtssatz

An der Unzulässigkeit eines Verbesserungsverfahrens im Fall eines Anwaltes oder Notars, der sich nicht auf die erteilte Vollmacht beruft, sondern lediglich die Wendung "...durch..." oder "vertreten durch..." verwendet, hält der Oberste Gerichtshof fest.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 25/92  
Entscheidungstext OGH 24.03.1992 5 Ob 25/92  
Veröff: RZ 1993/87 S 257 = NZ 1993,20; hiezu Hofmeister NZ 1993,23
- 5 Ob 1020/93  
Entscheidungstext OGH 16.04.1993 5 Ob 1020/93
- 5 Ob 48/93  
Entscheidungstext OGH 15.06.1993 5 Ob 48/93  
Auch; Veröff: SZ 66/72
- 6 Ob 1636/95  
Entscheidungstext OGH 28.09.1995 6 Ob 1636/95  
Auch
- 2 Ob 170/99k  
Entscheidungstext OGH 24.06.1999 2 Ob 170/99k

Vgl aber; Beisatz: Das gilt nicht, wenn die Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes feststellungsmäßig gesichert ist und damit (unstrittig) davon ausgegangen werden muß, daß dieser tatsächlich in casu nicht bloß Einschreiter, sondern tatsächlich Bevollmächtigter der von ihm zu vertreten behaupteten Partei ist. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0035787

## Dokumentnummer

JJR\_19920324\_OGH0002\_0050OB00025\_9200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)